

Andacht zum Johannistag

Am Sonnabend, den 24. Juni 2017 um 18.00 Uhr auf unserem Andachtsplatz.

Beginn: 17.30 Uhr mit einem Bläserkonzert des Posaunenchores Dresden – Tolkewitz. Die Andacht hält Pfarrerin Anke Arnold von der Ev. –Luth. Kirchgemeinde Dresden Blasewitz.

Der Johannistag (24. Juni) ist eine wilde Mischung unterschiedlichster Traditionen. In der kürzesten Nacht des Jahres, die man mit Reisig- und Strohfeuern hell machte, schritt nach germanischem Glauben Wotan segnend über die Erde. Die Menschen sprangen singend und jauchzend über riesige Feuer. Die Kraft der Götter sollte sie von Unheil und Krankheiten befreien. Und ihre Sonnwendfeiern ließen sich die Slawen, Kelten und Germanen von den christlichen Missionaren nicht nehmen.

Vergeblich versuchte die Kirche, das heidnische Sonnwendfest abzuschaffen. Schließlich schuf sie christlichen Ersatz: der 24. Juni wird auch als Geburtstag von Johannes dem Täufer gefeiert. Das passt ebenfalls: »Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen«, sagt Johannes der Täufer im Johannesevangelium mit Blick auf Christus, das Licht der Welt. Nicht zufällig liegt Weihnachten, der Geburtstag Jesu, ein halbes Jahr später in zeitlicher Nähe zur Wintersonnenwende.

So wird der Johannistag heute mit Volks- und Kirchenliedern gefeiert, mit Feuerwehrleuten und Pastoren, mit alten und noch älteren Bräuchen und eben auch bei uns auf dem Johannisfriedhof.

Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Feierhalle statt.